

Pfingstsequenz

Text: Annette Jantzen

Melodie: Paris um 1100

1. Komm her-ab, o Le-bens-kraft, die im Dun-ke-l Licht er-schafft, die das All er - hal tend webt.

7
2. Komm, die uns-re Welt durch-dringt, die in uns von Hoff-nung singt, de-ren A-tem uns be-lebt.

13
3. Komm, die vol-ler Lie - be brennt, komm, die mich beim Na - men nennt, komm, die Le - ben

18
wach - sen lässt. 4. Was zer-ris-sen, webst du neu, was ver-lo-ren, hältst du treu, Ar-mut wan-delst

24
du — zum Fest. 5. Komm, des Un-rechts Klä - ger - in, gib uns Mut zum Auf-recht-stehn, bleib

29
uns in der Hoff - nung nah. 6. Frieden und Ge - rech - tig-keit näh - re neu in uns-rer Zeit,

33
E - wi - ge, un - fass-bar da. 7. Freund-in, Schwes-ter, Ret - te-rin, mei-nes Le-bens Schöpf-er-in,

39
brau-send wie ein Wort im Wind. 8. Die uns in Ge - mein-schaft birgt, müt-ter - li - che Lie - be wirkt,

44
Weis-heit zur Ent-fal-tung bringt. 9. Die uns hin zur Gü - telenkt, heilt und trös - tet, hält und drängt,

48
Du, die uns so bren-nend liebt. 10. Die die Trä-nen trock-nen wird, und uns in die Frei-heit führt,

52
mäch-tig dei-nen Se - gen gib. A men. Hal - le - lu - ja.